

Universität Stuttgart

Studiengangprofil Anglistik, B.A.

an der Universität Stuttgart

Stand WS 2015/16



Philosophisch - Historische Fakultät
Universitätsbereich Stadtmitte
Keplerstraße 17
70174 Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

QUALIFIKATIONSZIELE	3
ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT	5
LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE	7
TÄTIGKEITSFELDER.....	8
CHARAKTERISTIKA	10
INTERNATIONALITÄT	13

Kontakt

Studiendekan/in Prof. Dr. phil. Marc Prieue
Institut für Literaturwissenschaft/Amerikanistik I
Keplerstraße 17
Telefon +49-(0)711-685-83114
marc.prieue[at]ilw.uni-stuttgart.de

Studiengangsverantwortliche/r Prof. Dr. Walter Göbel
Institut für Literaturwissenschaft/Amerikanistik I
Keplerstraße 17
Telefon +49-(0)711-6858-3105
walter_goebel[at]gmx.net

Studiengangsmanagement Dr. Thomas Wägenbaur
Amerikanistik I und II, Neuere Englische Literatur
Keplerstraße 17, Raum KII - 4.036
Telefon +49-(0)711-6858-4883
thomas.waegenbaur[at]ilw.uni-stuttgart.de

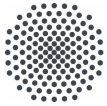


QUALIFIKATIONSZIELE

Anglistik als Hauptfach:

Die im Bachelorstudiengang Anglistik ausgebildeten Studierenden

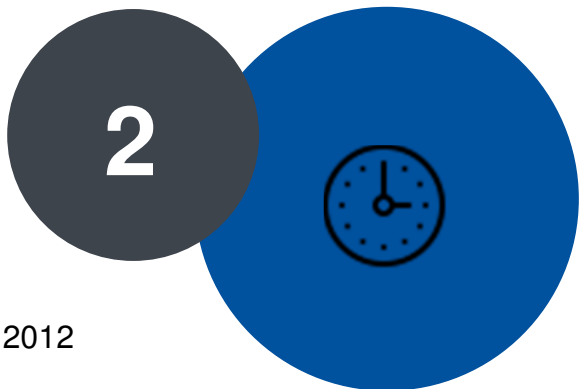
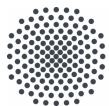
- beherrschen die Grundlagen und Methoden der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Linguistik sicher und können sie in der BA-Arbeit dann eigenständig anwenden.
- sind in der Lage, englischsprachige Texte textwissenschaftlich zu analysieren und zu interpretieren.
- sind in der Lage, englischsprachige Aussagen nach Maßgabe der linguistischen Untersuchungsgebiete zu analysieren.
- können englischsprachige Texte vor dem Hintergrund historischer, kultureller, interkultureller und medialer Kontexte interpretieren.
- wissen die linguistische Analyse um kognitive Erkenntnisse zu erweitern.
- haben sich fundierte Kompetenzen in der Übersetzung und dem Verfassen englischsprachiger Texte erworben.
- können sich in Wort und Schrift situationsadäquat, grammatisch korrekt, mit einem breiten Wortschatz und in der Aussprache angemessen im Englischen ausdrücken.
- verfügen über die Fähigkeit, Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren.
- besitzen eine praxiserprobte Kenntnis der relevanten Recherche- und Informationsmöglichkeiten.
- können Projekte und komplexe Fragestellungen unter Einbeziehung von überfachlichen Qualifikationen eigenverantwortlich bearbeiten und dabei die sprachlichen, historischen, gesellschaftlichen und interkulturellen Rahmenbedingungen berücksichtigen.
- haben sich über die Schlüsselqualifikationen einen Einblick in die Arbeitswelt und die möglichen Arbeitsgebiete nach Abschluss des Bachelors Anglistik verschafft.



Anglistik als Nebenfach:

Die im Bachelorstudiengang Anglistik ausgebildeten Studierenden

- beherrschen ansatzweise Grundlagen und Methoden der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik.
- sind in der Lage, englischsprachige Texte textwissenschaftlich zu analysieren und zu interpretieren.
- sind in der Lage, englischsprachige Aussagen nach Maßgabe der linguistischen Untersuchungsgebiete ansatzweise zu analysieren.
- können englischsprachige Texte vor dem Hintergrund historischer, kultureller, interkultureller und medialer Kontexte interpretieren.
- haben sich Kompetenzen in der Übersetzung und dem Verfassen englischsprachiger Texte erworben.
- können sich in Wort und Schrift situationsadäquat, grammatisch korrekt, mit einem breiten Wortschatz und in der Aussprache angemessen im Englischen ausdrücken.
- verfügen über die Fähigkeit, Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren.
- besitzen eine Kenntnis der relevanten Recherche- und Informationsmöglichkeiten.
- können Projekte und komplexe Fragestellungen unter Einbeziehung von überfachlichen Qualifikationen bearbeiten und dabei sprachliche, historische, gesellschaftliche und interkulturelle Rahmenbedingungen berücksichtigen.

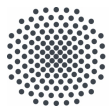


ARBEITSBELASTUNG UND STUDIERBARKEIT

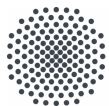
Studienplan Bachelor Anglistik, Einführung 2012

Hauptfach

Bachelor Anglistik-Hauptfach (2-Fach Bachelor) 108LP Fachmodule, 18LP SQs, 12LP BA-Arbeit, 42LP Nebenfach			
Semester LPs	Module Literaturwis- senschaft	Module Sprachwissen- schaft	Module Sprach- praxis
Basismodule			
1	Introduction to Liter- ary Studies. (6LP)	Introduction to Linguis- tics (6LP)	Language Prac- tice 1 (6LP) Translation 1 Essay Writing
2 36LP	Textual Research (9LP) Literary & Cultural Theory Textual Analysis	Formal Basis (9LP) Basic Sentence Structure Basics of Morphological Analysis	
Kernmodule			
3 4 36LP	Text and Context I (9LP) Text and History I Case Study of Key Texts	Linguistic Levels I (9LP) Syntax or Morphology	
	Text and Context II (9LP) Text and History II Case Study of Key Texts	Linguistic Levels II (9LP) Phonetics/Phonology or Semantics/Pragmatics	
Schlüsselqualifikationen 15 LP			
Ergänzungsmodule (Wahl: 5 Module Lit.wiss./Ling./gemischt + Sprachpraxis 2; eine mündl. Prüfung in einem der lit.wiss. Module)			



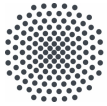
5	Interculturality (6LP) Textual Competence (6LP)	Language and Cognition (6LP) Varieties (6LP)	Language Practice 2 (6 LP) Business Com. Translation 2
6 36LP	Textual Forms (6LP) Intermediality (6LP)	Advanced Linguistics 1 (6LP) Advanced Linguistics 2 (6LP)	
Bachelorarbeit 12 LP			
Schlüsselqualifikationen 3 LP			



LEHR- UND FORSCHUNGSINHALTE

Der breitgefächerte Aufbau des Studiengangs wird durch verschiedene Lehr- und Lernstrategien angereichert: Lernen durch Lehren, eigenverantwortliche Projektarbeit und Präsentationen in den Lehrveranstaltungen, Einsatz von verschiedenen Medien, Projektarbeit, Online-Seminare, Master- und Forschungskolloquien. Die Forschungsfelder des Lehrpersonals werden in das Curriculum einbezogen. Lehre und Forschung sind eng miteinander verknüpft, besonders in den Bereichen „Visual Studies“, „Early American Studies“, „African American Studies“, „Transnational American Studies“, „Postcolonial Studies“ und „Digital Humanities“ und in der Linguistik in der Syntaxtheorie und der (Zweitsprach-) Phonologie und im Rahmen der Forschungsaktivitäten des in der anglistischen Linguistik angesiedelten SFB „Incremental Specification in Context“ und des Stuttgart Research Focus „Language and Cognition“. Der Bezug zu Forschungsfragen wird durch die Anforderungen in den einzelnen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen hergestellt. Zusätzlich finden regelmäßig Gastvorträge statt sowie Veranstaltungen mit Kulturinstitutionen außerhalb der Universität wie z.B. mit dem Deutsch-Amerikanischen Zentrum (DAZ). Die Bachelorarbeit soll bereits forschungsorientiert sein.

Der Bezug zur Berufspraxis kann über Praktika im Rahmen von Schlüsselqualifikationen hergestellt werden. Projekte im Rahmen der fachaffinen Schlüsselqualifikationen (z.B. die Organisation von Ausstellungen, Exkursionen mit definierten Forschungs- oder Organisationsaufgaben, empirische Forschungen mit Datenerhebungen und -auswertungen) können die Studierenden auch an den Beruf heranführen, ebenso wie die fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen (die erfolgreiche Teilnahme an Modulen des Katalogs für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart zu verschiedenen Kompetenzbereichen). Zudem hat der Fachbereich Anglistik/Amerikanistik eine fakultätsübergreifende, berufsvorbereitende Schlüsselqualifikationsmaßnahme initiiert. Das Projekt „Mit Hegel zu Daimler“ bietet seit dem WS 15/16 vor allem Bachelor- und Masterstudenten der Philosophie, Germanistik, Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Linguistik, Romanistik und Anglistik/Amerikanistik einen praxisnahen, reflektierten und informellen Austausch mit in Stuttgart ansässigen Arbeitgebern. Im Rahmen des Projektes werden Workshops, Exkursionen und Trainings rund um das Thema Berufsqualifikation angeboten. Auf der Facebook-Seite des Instituts und des Projektes finden sich Berichte über die Einrichtungen, die im Rahmen des Projektes besucht werden. Hier erzählen Berufseinsteiger*innen von ihren Lehrjahren und Führungskräfte geben wertvolle Hinweise zur Karriereplanung.



TÄTIGKEITSFELDER

Das Profil der Absolventen des Studiengangs BA Anglistik eignet sich für ein breites Arbeitsfeld. Sie qualifizieren sich in besonderem Maße für Berufe, die Organisationstalent, Problemlösungskompetenz und Sprach- sowie Kommunikationsfähigkeiten voraussetzen.

Mögliche Tätigkeiten der Absolvent*innen sind vorwiegend in den folgenden Bereichen zu finden:

1. Fortbildung / Personalarbeit: Training und Schulung mündlicher und schriftlicher Kommunikation, Kommunikationsberatung, Coaching, Moderation
2. Interkulturelle Kommunikation: interkulturelles Training und Mediation
3. Presse / Medien / Public Relations / Medienkonvergenz: Umgang mit Text, Bild, Ton, Film, Grafik, Hypertext, praktische Erfahrung im Schreiben, Textgestalten, Redigieren und Moderieren
4. Computer / Software / Neue Medien: Softwareentwicklung, Planung, Entwicklung und Realisierung von Hypertexten und Hypermedia sowie deren Vermittlung, Entwicklung von Lehr- und Lernsystemen
5. Sprachunterricht (Mutter- und Fremdsprachen): Schuldienst, Alphabetisierungskurse, Erwachsenen- und Weiterbildung (z.B. an Abend- und Volkshochschulen)

Weitere Tätigkeitsfelder:

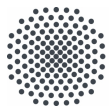
- Tourismus
- Museen
- Public Relations
- Marketing
- Personal- und Organisationswesen
- Unternehmensberatung
- Stiftungsarbeit
- Referatsarbeit bei Parteien, Europäischen Organisationen, Konsulaten und Botschaften
- Internationaler Dienst
- Mediation in Wirtschaft und Politik
- Wissenschaftliche Beratung



Bei geisteswissenschaftlichen Studiengängen sind die Kombinationsmöglichkeiten mit Absicht sehr vielfältig konzipiert. Damit ist insbesondere den individuellen Interessen der Studierenden Rechnung getragen. Eine Vorgabe von nur wenigen Kombinationsmöglichkeiten, die „gesellschaftlich bzw. wirtschaftlich“ relevant wären, erscheint nicht sinnvoll, da das spätere Berufsfeld des Geisteswissenschaftlers sehr breit ist und daher nicht gezielt für ein eng begrenztes Tätigkeitsfeld ausgebildet wird.

Angesichts der weitgehend auf Englisch erfolgenden Globalisierung ist die Kombination mit Englisch kulturell wie wirtschaftlich erfolgversprechend. Umgekehrt ist die Kombination von Englisch mit dem Fachwissen einer anderen Disziplin notwendig, da die Sprach- oder Interpretationskompetenz allein – abgesehen von ihrer Anwendung in der Forschung – noch kaum als erster Berufsabschluss bezeichnet werden kann.

Zu empfehlen ist hier der weiterführende Studiengang MA Anglistik an der Universität Stuttgart, der u.a. auf eine wissenschaftliche Karriere vorbereitet, sowie die Studiengänge MA Wissenskulturen und MA Digital Humanities.



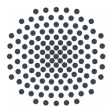
CHARAKTERISTIKA

Die Relevanz des Englischen steht in einer Welt außer Frage, die sich wirtschaftlich, technologisch und medial weitgehend auf dieser Sprache globalisiert hat. Diese Globalisierung als Anglisierung oder Amerikanisierung hat auch erhebliche kulturelle Auswirkungen. Die Nachfrage nach dem Studium des Englischen wird anhalten.

Sprache ist eine notwendige Voraussetzung für die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung menschlicher Gesellschaften. Die Vielfalt von Sprachen stellt einerseits ein reiches kulturelles Reservoir dar, andererseits stellt sie Gesellschaften vor die Herausforderung, wie sie mit sprachlicher Heterogenität umgehen soll. Die Förderung des Erwerbs unterschiedlicher Sprachkompetenzen (in Erst- und Zweitspracherwerb) und die sprachliche Integration diverser Gruppen mit nicht-deutscher Muttersprache ist eine permanente Aufgabe von Gesellschaft und Politik.

Vor diesem Hintergrund bietet der Studiengang einen Einblick in die allgemeine Struktur der menschlichen Bedeutungsgenerierung und in die verschiedenen Aspekte der Literatur-, Kultur- und Sprachkompetenz. Dabei wird mit den Methoden, Ergebnissen und Theorien der beteiligten Disziplinen vertraut gemacht, d.h. einer dynamischen Wissenschaftsdisziplin, die interdisziplinär eng verknüpft ist mit den Philologien, mit Philosophie, Logik und Mathematik, mit der Computerlinguistik und den Neurowissenschaften.

Strategische Ziele der Universität Stuttgart	Strategische Ziele der Fakultät	Strategische Studiengangsziele
Exzellente Lehre	Umsetzung neuer Lehrformen (Projektarbeiten, Ausstellungen, Vortragsreihen) zur Verzahnung der Lehre mit Praxis und Forschung	Praxisorientierte Module (z.B. Visual Culture and Marketing), Hinführung auf forschungsorientierten Master
Internationale Spitzenforschung	Internationalisierung auf allen Ebenen, Forschungsprojekte (Einzel- und Verbundforschung), Förderung des Forschungsnachwuchses	Für BA nicht direkt relevant, aber siehe oben
Interdisziplinarität	Verknüpfung disziplinärer Spitzenforschung mit anderen Disziplinen (z.B. im Stuttgart Research Focus „Language and Cognition“)	Fachspezifische und interdisziplinäre Module (z.B. Interculturality und Intermediality)



Der Bachelorstudiengang Anglistik setzt sich aus linguistischen, literaturwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Anteilen zusammen.

Neben den bisherigen Schwerpunkten der Lehre auf Shakespeare und den traditionellen literarischen Texten der englischen und amerikanischen Literatur, verfolgt die Abteilung Anglistik/Amerikanistik am Institut für Literaturwissenschaft auch neuere Interessen in den post-modernen und postkolonialen Studien sowie den interdisziplinären Kulturwissenschaften, in denen die Grenzen zwischen den Disziplinen Anglistik und Amerikanistik auf die anglophone Literatur hin überschritten werden und Kulturphänomene in ganz unterschiedlichen Medien eine Rolle spielen.

Die Abteilung Anglistik am Institut für Linguistik bietet einen detaillierten Einblick in die Kern-disziplinen der Linguistik. Diese werden vor allem in Hinblick auf den Sprachvergleich des Englischen mit anderen Sprachen im Bereich modernster Theorien der Wortbildung und der syntaktischen Struktur sowie der diachronischen Entwicklung des Englischen seit der Periode des Altenglischen erforscht. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt beschäftigt sich speziell mit der Intonation in Varietäten des Englisch und verbindet theoretische und experimentelle Ansätze.

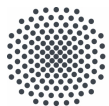
Der Studiengang ist so konzipiert, dass in den ersten vier Semestern in alle Kerngebiete der Linguistik eingeführt wird (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Danach gibt es viele Möglichkeiten, sich in einzelnen Gebieten zu spezialisieren. Die Linguistikausbildung im BA Anglistik unterscheidet sich von dem benachbarten BA Linguistik erwartungsgemäß im sprachlichen Fokus und der typologischen Breite. Von benachbarten linguistischen Studiengängen ohne literatur- und kulturwissenschaftliche Anteile grenzt sich der Studiengang neben der Quantität an literaturwissenschaftlichen Anteilen insbesondere durch die kulturvergleichenden und postkolonialen Anteile ab sowie durch das Studium diverser englischsprachiger Literaturen und Kulturen in zeitlicher Tiefenschärfe.

Philosophie und Linguistik sind relevante benachbarte Disziplinen. In Philosophie und Linguistik gibt es fachaffine Angebote und mit beiden Disziplinen werden regelmäßig in gemeinsamen Lehrveranstaltungen interdisziplinäre Fragen bearbeitet.

Kooperation besteht auch mit dem DAZ (Deutsch Amerikanisches Zentrum) in Stuttgart, dessen reichhaltiges Programm hier beworben wird, an dem unsere Studierende Praktika machen können und die immer wieder Vortragende auch an uns vermitteln.

Propädeutikum

Auf der Grundlage eines bewilligten Antrags der Fakultät 9 auf Qualitätssicherungsmittel (QSM) für fachübergreifende Belange wurde vom 28.9. bis 1.10. sowie vom 5.10. bis 7.10.2015 ein erster Testlauf eines Geisteswissenschaftlichen Propädeutikums (GWP) in Form eines Vorkurses für Studienanfängerinnen und -anfänger durchgeführt. Beteiligt waren die Fächer Anglistik/Amerikanistik, Geschichte und Philosophie. Das Anliegen der Fakultät 9 hinsichtlich eines GWP bestand darin, den Studierenden Gelegenheit zu geben, sich grund-



legende Kenntnisse und Methoden auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften anzueignen. In Analogie zum MINT-Kolleg der Natur- und Ingenieurwissenschaften sollten die Studierenden auf die formalen, sachlichen und methodologischen Anforderungen ihres Studiums vorbereitet werden. Neben der fachlichen Unterrichtung lag der Fokus darauf, Interdisziplinarität als wichtiges Bildungsprinzip von Forschung und Lehre zu betonen, vorzuführen und exemplarisch zu praktizieren. Des Weiteren sollten auch Aspekte der infrastrukturellen Rahmenbedingungen eines geisteswissenschaftlichen Studiums vorgestellt und insbesondere auf die Bezüge der Institute zu wissenschaftlichen Einrichtungen vor Ort und die damit verbundenen Chancen eines Studiums in Stuttgart hingewiesen werden.

Studieneingangsberatung durch die Fachgruppen sowie kurzfristig eingesetzte Hilfskräfte

Zu Beginn jeden Semesters werden umfangreiche Eingangsberatungen rund um das Thema „Englischstudium in Stuttgart“ seitens der Fachgruppe Anglistik/Amerikanistik durchgeführt. Da die Zahl der Studienanfänger*innen erfahrungsgemäß im Wintersemester besonders hoch ist, werden zusätzliche Einführungen durch studentische Hilfskräfte abgehalten.

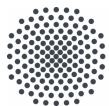
Einrichtung und Pflege eines Facebook-Accounts zur Kommunikation mit Studierenden

Seit dem Sommersemester 2015 betreiben Mitarbeiter*innen des Instituts eine gemeinsame Facebook-Seite „English & American Studies, Stuttgart“, auf der aktuelle Informationen und nützliche Hinweise gepostet werden. Diese Seite erfreut sich einer recht hohen Reichweite (ca. 700) und dient der modernen Kommunikation zwischen Institut und Studierenden.

Überarbeitung der Webseiten der beteiligten Lehrstühle

<http://ifla.uni-stuttgart.de/>

<http://www.uni-stuttgart.de/nel/>



INTERNATIONALITÄT

Auslandsaufenthalte werden empfohlen. Auslandsbeauftragter ist Dr. Wolfgang Holtkamp, der outgoings und incomings betreut. Auch der Studiengangsmanager berät und macht die Anerkennung der Leistungen nach der Rückkehr aus dem Ausland.

Als Mobilitätsfenster ergibt durch den einjährigen Vorlauf bei der Bewerbung für ein Auslandssemester im anglophonen Raum das 3. und 4. Semester. Durch einen Aufenthalt im 5. oder 6. Semester ergibt sich meist eine Verlängerung der Regelstudienzeit.

Austauschprogramme zum Teil mit Teaching Assistantships mit den folgenden Unis existieren: Georgia Institute of Technology, Rose-Hulman Institute of Technology, University of Kansas, University of Tennessee, Knoxville, St. Xavier/Antigonish/Nova Scotia.

Erasmus-Austauschprogramme existieren mit: Liverpool Hope University, University of Aberystwyth, University of Leicester, Edinburgh Napier University, University of Helsinki, Durham, Kreta, Siena und Venedig.

In Aussicht steht ein Austausch auf studentischer wie Dozentenebene mit der Beihang University in Peking, China.

Die Nachfrage ausländischer Studierender ist recht hoch, u.a. auch freemover. Deutsch wird nicht vorausgesetzt, aber natürlich gutes Englisch. Es wird ausschließlich auf Englisch unterrichtet. Gelegentlich gibt es Dozenten aus dem englischsprachigen Ausland.

Abgesehen vom Erasmus-Austausch werden ausländische Studierende nicht angeworben. Ausländische Studierende müssen nicht gezielt rekrutiert werden, da der Studiengang von diesen bereits intensiv nachgefragt wird.

Separate Prüfungen für Programm- oder Zeitstudierende werden nicht angeboten. Die Prüfungen sind in aller Regel so gelegt, dass Programm- und Zeitstudierende diese ablegen können. In der Regel werden alle Leistungen von outgoings nach vorheriger Absprache (learning agreement) auf den Studiengang angerechnet.